

1) s. AH 4/86 Anm. 2

Kopie, in ital. Sprache - AH 4, 250

95

[1685]

A

SCHREIBEN VON [NUNTIVS GIACOMO CANTELM¹,] ERZBISCHOF VON CAESAREA, AN DIE SCHULTHEISSEN, LANDAMMAENNER UND RAETE DER KATH. ORTE

Der Nuntius gibt seiner Freude Ausdruck, vom Papste [Innozenz XI.] mit seiner Vertretung in ihren Gebieten betraut worden zu sein. Er hofft auf gute Zusammenarbeit und weist dabei auf die bei ihnen, den kath. Orten, übliche Anhänglichkeit an den Hl. Stuhl hin.

1) Vor "Ertzbischoff Zu Cesarea" steht der Buchstabe "G", weshalb angenommen werden darf, dass es sich dabei um Cantelmi handelt.

Kopie, ev. Uebersetzung aus dem Italienischen oder Lateinischen
AH 4, 257 - Blatt 257^v leer

96

1691 Juni [23.]/13.

A

SCHREIBEN [VON BUERGERMEISTER UND RAT VON ZUERICH AN AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG]

Dubler/Hermetschwil 280

"Wir Sindt vohr Etwas Zeits Vohn Eüwerem undt Unserem Canzley verwalter der freyen Embteren [Landschreiber-Statthalter] beat Jacob brandenberg berichtet worden, was gestalten Ein Gotshaus Hermetschweil ganz Still ... Ein Meyengericht anzustellen, die gelegenheit gesuecht, ohne das dero Praetendierende alte rechtsaminen Zue Nothwendiger Erdauring vohr hero der Canzley werendt participiert worden, also dass Er Verwalter, auff unsern verpflognen Rhatt darwider mit Einer Erforderlichen Protestation Einkommen undt wir verhoffet hettendt das bemelte Gotshaus vohnn fernerer fürfarung dises sub reptitie gesuechten Meyengerichts wurde abstrahiert haben; da wir aber Jnn dem Widerspil berichtet werdendt, dass solches Zue dessen fortsezung bey E. undt

U.G.L.A.E. der loblichen ohrten Lucern, Ury undt schweyz umb die Stimmen sich angemelt, undt dem vermueten nach Ein gleiches an Eüch U.G.L.A.E. gelangen möchte, vermehrt Es uns den Zweifel dass mit diser vohreilung gefahr der hochoberkeitlichen Rechten so wol als der Unterthanen (wie die prob ohne dis heiter an den tag) underlauffen müesse: dahero wir aus antrib habender Nachricht Eüch U.G.L.A.E. umb Einstellung dises gescheffts bis auff bevohrstehende badische Jahrrechnung; undt Zue mahlen fründteidtgnosisch Ersuechen wollen, Eüwerem undt unserem dismahls Regierenden Landtvogt undt [General]Maior Johan Rodo[l]ff lavater die Einhaltung auffzulegen, Jnn Ansehung die Wichtigkeit dises Meyengerichtlichen Vohrhabens Ein mehrere undt reifflichere überlegung Erforderet damit weder dem hochoberkeitlichen Interesse [gemeint dem der reg. Orte] noch den Underthanen, Jnn Erneüwerung vielleicht alten verlegnen österreichischen Rechten, Einiger beschwerdt undt nachtheil auffgebürdet werde wider welches wir nit allein unseres Ohrts sonder Nammens uberigen mit Regierenden ohrten, denen die gnuegsamme nachricht diser vohrschwebendten gefahr möchte verhalten sein Krefftigster Massen undt Jnn bester Intention, wollen Protestiert habendt, mit dem heiteren verstandt, das wir vohnn unsern habenden rechten, das geringste uns Praeiud[ic]lieren oder benemen Zue Lassen, niemahlen gleich wir disseits gewillet sein werdendt, wir tragendt aber an dero so billicher wilfahr umb so vil weniger Zweifel, weilen dero Eignes Interesse under dem unserigen, Zur Erhaltung oder ruin desselben mit versiert."

Kopie - AH 4, 258-259 - Blatt 259 leer

[n. 1692]

A

"ANMERCKHUNGEN UBER DIE [AEBTISCH-]ST: GALLISCHE COMMUNELLA
[GEMEINDERSCHAFT IM RHEINTAL]"¹

HBLs II 609; EA VI 2, 1853 Art. 154ff

"Zürich, Protestierend Glarus, und Appenzell beeder Religionen haben Zu diser [1676 beschlossenen] Communella niemahl einwilligen Wollen, sonder darwider höchstens protestiert. Anno 1685 ist Catholisch Glarus auff Empfangenen bricht Jhres alten Landtvogdts im Rheinthall, herr Landtshaubtman [Fridolin] Frewlers [Freuler], Widerumb davon gestanden, desgleichen das Orth Schwytz Anno 1692 auff bericht herrn Landtvogdts, und Sibner [Hans Balthasar] Mettlers.